

Populismus – Die große Gefahr des 21. Jahrhunderts?

Ein Beitrag von Claudius Kretzer



IMAGO/Ralph Peters

Populismus ist ein fester Bestandteil politischer und gesellschaftlicher Prozesse geworden. Dieser Beitrag gibt den Lernenden die Möglichkeit, sich mit den Ursachen von Populismus sowie mit dessen Folgen für die Gesellschaft auseinanderzusetzen. Die Schülerinnen und Schüler werden befähigt, Populismus zu erkennen und Handlungsstrategien zu entwickeln, damit umzugehen. Der Fokus liegt dabei auf den Kirchen als politische und gesellschaftsgestaltende Akteure.

KOMPETENZPROFIL

Dauer: 1 Unterrichtsstunde

Kompetenzen: Ursachen für Populismus benennen, die Rolle der Kirchen in Bezug auf die Entstehung von Populismus bewerten, Möglichkeiten im Umgang mit Populismus benennen, Inhalte adressatengerecht aufbereiten, Medieninhalte kritisch analysieren, Strukturen populistischer Argumente erkennen, Dialogfähigkeit verbessern, mit negativen Emotionen umgehen, Grenzen des Dialogs kennenlernen

Thematische Bereiche: Ursachen für Populismus, Rolle der Kirchen bei der Entstehung und Förderung von Populismus, Umgang mit Populismus

Medien: Quellentexte, Filme, Apps, Software

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: Populismus – Eine Einführung ins Thema

M 1 Was ist Populismus?

M 2 Formen des Populismus – Rechts- und Linkspopulismus

M 3 Spurensuche – Populismus im Alltag begegnen

Inhalt: Die Lernenden setzen sich mit den Anfängen und Ausprägungen von Populismus auseinander und erkennen Spuren von Populismus in ihrem Alltag.

Benötigt: Smartphones/Tablets, Papier für Memoflip

3. Stunde

Thema: Ursachen für Populismus

M 4 Warum gibt es Populismus? – Ursachenforschung

M 5 Kirchen und Religionen als Antriebsmotor für Populismus?

Inhalt: Die Lernenden setzen sich mit Ursachen für Populismus auseinander und bewerten die Rolle der Kirchen im Entstehungsprozess von Populismus.

Benötigt: Smartphones/Tablets

4./5. Stunde

Thema: Populismus erkennen und entlarven

M 6 Selbsttest – Bin ich anfällig für Populismus?

M 7 Strukturen populistischer Argumente

M 8 Populismus entlarven

Inhalt: Die Lernenden erarbeiten Möglichkeiten, sich vor populistischen Aussagen zu schützen.

Benötigt: Smartphones/Tablets

6./7. Stunde

Thema: Im Gespräch mit Rechtspopulisten

M 9 „Es gibt keinen Weg außerhalb des Dialogs“ – Kirchen als Vermittler

M 10 Mit negativen Emotionen umgehen lernen

M 11 Grenzen des Dialogs

Inhalt: Die Lernenden setzen sich damit auseinander, ob und wie ein Dialog mit Rechtspopulisten gelingen kann.

Benötigt: Smartphones/Tablets/PC mit Drucker

8./9. Stunde

Thema: Handeln in Zeiten des Populismus – Was sagt die Bibel?

M 12 Umgang mit Populistinnen und Populisten – Was sagt die Bibel?

M 13 Wie soll ich mich verhalten? – Konfliktfälle

Inhalt: Die Lernenden beurteilen, inwiefern die Bibel grundlegende Hinweise zum Umgang mit Populistinnen und Populisten gibt und wenden ihre bisher erworbenen Kompetenzen an Beispielen an.



Was ist Populismus?

M 1

Der Begriff „Populismus“ kommt vom lateinischen Wort „populus“, was „das Volk“ oder „die Leute“ bedeutet. Populistinnen und Populisten verfolgen das Ziel, ihre eigene politische Position zu verbreiten. Dabei zählen jedoch keine Argumente, sondern knappe Botschaften und Parolen, die auf den ersten Blick einleuchtend wirken. Doch meistens werden komplizierte Sachverhalte stark verkürzt dargestellt oder es werden bewusst Lügen verbreitet und Ängste geschürt. Populistinnen und Populisten behaupten von sich, dass nur sie für das ganze Volk sprechen. Sie tun so, als gebe es zwei Gruppen in der Gesellschaft, „das einfache Volk“ und „die da oben“. Dabei ignorieren sie, dass es in modernen Gesellschaften viele verschiedene Bevölkerungsgruppen gibt, die einige Unterschiede, aber auch viele Gemeinsamkeiten haben.

Aufgaben

1. Lesen Sie die Einleitung und schauen Sie sich das Erklärvideo an: <https://raabe.click/populismus>.
2. Arbeiten Sie in Kleingruppen. Beschreiben Sie das Bild und erläutern Sie den Zusammenhang mit dem Thema „Populismus“.
3. Basteln Sie ein Memoflip. Wie das geht, erfahren Sie hier: <http://raabe.click/Memoflip>. Fassen Sie dort die wichtigsten Aussagen zum Thema „Populismus“ auf einer Seite zusammen.
4. Lesen Sie die Rede von Donald Trump und markieren Sie wichtige Stellen.
5. Arbeiten Sie wieder mit Ihrer Gruppe zusammen. Zeigen Sie auf, was in der Rede auf, dass es sich bei Trump um einen Populisten handelt.
6. Recherchieren Sie Beispiele für Populistinnen und Populisten aus Deutschland und präsentieren Sie diese in der Klasse.



Rede zur Amtseinführung als Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika

- „Die heutige Zeremonie, jedoch, hat eine ganz besondere Bedeutung. Denn heute übergeben wir die Macht nicht nur von einer Regierung an die andere oder von einer Partei an die andere, sondern wir nehmen die Macht von Washington, D.C. und geben sie an euch, das Volk zurück. So lange hat eine kleine Gruppe in der Hauptstadt unseres Landes von der Regierung profitiert, und das Volk hat die Kosten getragen. Washington hat das Volk nie etwas von dem Reichtum gehabt. Politikern ging es gut, aber die Arbeitsplätze waren verloren und die Fabriken schlossen. Das Establishment schützte sich selbst, aber nicht die Bürger unseres Landes. Ihre Siege waren nicht eure Siege, ihre Triumphe waren nicht eure Triumphe. Und während sie in der Hauptstadt unseres Landes feierten, gab es Familien, die Existenzminimum in unserem ganzen Land wenig zu feiern. All das ändert sich hier und jetzt. Der heutige Augenblick ist euer Augenblick. Er gehört euch. Er gehört allen, die heute hier versammelt sind, und allen, die in ganz Amerika zuschauen. Dies ist euer Tag, dies ist eure Feier und dies, die Vereinigten Staaten von Amerika, ist euer Land.“



Donald Trumps Rede zum Amtsantritt am 20.01.2017. Zu finden unter: <https://www.zeit.de/politik/ausland/2017-01/rede-amtsantritt-donald-trump-inauguration-komplett> [zuletzt abgerufen am 16.05.2022]; Bild: Ralf Geithe/Stock/Getty Images Plus.

Spurensuche – Populismus im Alltag begegnen

M 3

Im Alltag begegnen uns regelmäßig populistische Aussagen. Manchmal nehmen wir sie bewusst wahr, manchmal jedoch nur unbewusst.

Aufgaben

1. Beschreiben Sie die Wahlplakate.
2. Ordnen Sie die Plakate den Kategorien Rechts- und Linkspopulismus zu. Begründen Sie Ihre Wahl.
3. Lesen Sie den Text unten. Erläutern Sie, warum Populismus in den sozialen Medien besonders in Erscheinung tritt.
4. Notieren Sie für eine Woche, an welchen Stellen in Ihrem Alltag Ihnen populistische Aussagen begegnen. Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse in der Klasse.



Wahlkampf mit populistischen Aussagen



© 360b/shutterstock.com



© Cineberg/shutterstock.com

Populismus in den sozialen Medien

- Der italienische Minister Matteo Salvini ignoriert regelmäßig die ihm hingehaltenen Mikrofone und Kameras, um stattdessen seine Botschaften über seine Facebook-Seite zu verbreiten. Fast täglich streamt er sich live und erreicht damit bis zu 8 Millionen Menschen. „Meine sozialen Medien sind größer als die traditionellen Medien“, sagt der Vorsitzende der Lega Nord über seine persönliche Gegenöffentlichkeit. Seinen größten Social-Media-Coup landete er 2017 mit einer Video, das die italienische Rentner vermeintlich gut versorgten, undankbaren und gierigen Flüchtlingen gegenüberstellt. 12 Millionen Menschen sahen das Video bis April 2019 auf Facebook.

Text: <https://www.bpb.de/themen/medien-journalismus/digitale-desinformation/290580/propaganda-4-0-von-europas-rechtspopulisten/> (zuletzt abgerufen am 16.05.2022).

Kirchen und Religionen als Antriebsmotor für Populismus?

M 5

Auch Kirchenvertreter fallen hin und wieder durch populistische Aussagen auf. Das stellt die Kirchen vor Herausforderungen.

Aufgaben

1. Lesen Sie die Texte und geben Sie die Beispiele in eigenen Worten wieder.
2. Beurteilen Sie, inwiefern es sich um rechtspopulistische Aussagen handelt.
3. Erläutern Sie die Aussage von Liane Bednarz über rechtes Gedankengut.
4. Stellen Sie dar, wie die katholische Kirche reagiert hat.
5. Entwickeln Sie in der Klasse Strategien, wie die Kirche mit den Personen umgehen soll.



Corona-Verschwörungen in der katholischen Kirche

[...] Gemeinsam mit bis zu 15 weiteren Personen betreibt der Briloner Pastor Frank Unterhalt den Priesterkreis ‚Communio Veritatis‘. Auf ihrer eigenen Website tauchen immer wieder zweifelhafteste Artikel und Kommentare auf, darunter einer von Frank Unterhalt, in dem er über die Corona-Schutzmaßnahmen als ‚Impf-Diktatur‘ spricht. Weiter heißt es dort: ‚... sogenannte Covid-19-Pandemie entspricht dem freimaurerischen Plan der Neuen Weltordnung und wird als Instrument des Great Reset verwendet.‘ Frank Unterhalt/Communio Veritatis

[...] Pia Lamberty, Expertin für Verschwörungsideologien von der Universität Mainz, analysiert die Texte für Westpol. Ihr Fazit: Das sei ‚klarer Antisemitismus‘. [...] ‚Da wird ein apokalyptisches¹, antisemitisches Bild gezeichnet, das durchaus anschlussfähig zu rechtsextremen Positionen.‘ [...]

Die Publizistin Liane Bednarz beobachtet solche Gruppierungen schon lange und sagt: ‚Diese Netzwerke tragen erheblich dazu bei, dass rechtes Gedankengut in die Mitte drängt.‘ [...] Vom verantwortlichen Erzbistum Paderborn heißt es lediglich: ‚Bei den Äußerungen aus privater Initiative handelt es sich um freie Meinungsäußerungen. Die Inhalte unterscheiden sich von den Haltungen und Meinungen der Bischofsleitung.‘ [...]

Text: Selina Marx, Christian Hoch und Wolfgang Bausch: Corona-Verschwörungen in der katholischen Kirche, Westpol vom 20.03.2022. Zu finden unter: <https://www1.wdr.de/nachrichten/landespolitik/corona-verschwoerung-katholische-kirche-100.html> [zuletzt abgerufen am 17.04.2022].

Entsetzen über Verschwörungstheorien von Kardinal Müller

Die Menschen sollen ‚gleichgeschaltet‘, ein Überwachungsstaat etabliert werden. Solche Verschwörungstheorien hat Kardinal Müller verbreitet. [...] Er sprach davon, dass hinter den Maßnahmen eine finanzkräftige Elite stecken würde. Auch gebe es Ideen für einen ‚Great Reset‘, also einen Sturz der Demokratie. [...] Die Deutsche Bischofskonferenz ging via Twitter auf Distanz. ‚Man wundert sich sehr über diese Theorien, erklärte Sprecher Matthias Kopp. ‚Kardinal Müller spricht hier – davon gehe ich aus – als Privatperson.‘ Der Vatikan reagierte auf dpa-Anfrage zunächst nicht. [...]

Zur Wahrheit gehöre aber auch, dass ‚sich die Deutsche Bischofskonferenz und der Papst klar das Impf- und Pandemie-Maßnahmen in christlicher Verantwortung bekannt haben. Einzelne Verschwörungstheorien auf allen Ebenen stehen nicht für die Kirchen als Ganzes‘, so Blume.

[...] Blume sagte, Anhänger des ‚Great Reset‘-Verschwörungsmythos leugneten sowohl die Gefahren der Covid-19-Pandemie wie auch der Klimakrise und seien letztlich eine ‚rechtspopulistische Gefahr für die Demokratie.‘ [...]

Text: Martin Järcs: Entsetzen über Verschwörungstheorien von Kardinal Müller, BR24 vom 15.12.2021. Unter: <https://www.br.de/nachrichten/kultur/entsetzen-ueber-verschwoerungstheorien-von-kardinal-mueller,Sra8ZqG> [abgerufen am 08.04.2022].

¹ apokalyptisch = das Ende der Welt beschwörend

M 6

Selbsttest – Bin ich anfällig für Populismus?

Forschende untersuchen, wie anfällig Menschen für populistische Aussagen sind. Die meisten Studien nutzen dabei acht Aussagen, mit denen sich die befragten Menschen auseinandersetzen sollen.

Aufgaben

1. Führen Sie den Test durch und kreuzen Sie zu jeder Aussage das entsprechende Feld an.
2. Werten Sie Ihren Test aus und reflektieren Sie Ihr Ergebnis, indem Sie sich mit den Ursachen für Ihre Einstellung auseinandersetzen.
3. Untersuchen Sie die Äußerungen genauer. Sind sie geeignet, Auskunft über die Anfälligkeit für populistische Einstellungen einer Person zu geben?

Selbsttest: Wie anfällig bin ich für Populismus?

	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
Die Menschen sind sich oft einig, aber die Politik verfolgt ganz andere Ziele.				
Mir wäre es lieber, von einem einfachen Menschen vertreten zu werden als von einem Politiker.				
Die Parteien wollen nur die Stimmen der Menschen, ihre Ansichten interessieren sie nicht.				
Die politischen Differenzen zwischen Bundestag und Bürgern und Politik sind größer als die Differenzen der Menschen untereinander.				
Wichtige Fragen sollten nicht in Parteien, sondern in Volksabstimmungen entschieden werden.				
Die Abgeordneten im Bundestag sollten immer dem Willen der Bürgerinnen und Bürger folgen.				
Die Menschen in Deutschland sind sich einig darüber, was passieren muss.				
Was man in der Politik „Kompromiss“ nennt, ist ein Verrat an eigenen Prinzipien.				

Auswertung

Haben Sie bei allen Punkten voll oder eher zugestimmt, gelten Sie als populistisch eingestellt. Haben Sie bei mindestens einer Aussage „überhaupt nicht“ oder bei mindestens vier Aussagen „eher nicht“ angekreuzt, sind Sie wahrscheinlich unpopulistisch eingestellt. Wenn Sie in keine dieser beiden Kategorien fallen, sind Sie weder populistisch noch unpopulistisch.

Informationen aus: Robert Vehrkamp und Wolfgang Merkel: Populismusbarometer 2020. Populistische Einstellungen bei Wählern und Nichtwählern in Deutschland 2020, S. 16, zu finden unter: https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSf/Publikationen/GrauePublikationen/ZD_Studie_Populismusbarometer_2020.pdf [zuletzt abgerufen am 17.04.2022].

Strukturen populistischer Argumente

M 7

Populistinnen und Populisten benutzen einen ganz bestimmten Aufbau ihrer Argumente, um ihre Botschaften als plausibel darzustellen. Diese Strukturen zu kennen, kann helfen, sich vor Populismus zu schützen.

Aufgaben

1. Lesen Sie den Text. Geben Sie die wichtigsten Informationen zur Argumentationsstruktur von Populistinnen und Populisten in Ihren eigenen Worten wieder.
2. Identifizieren Sie die genannte Struktur in der Rede von Björn Höcke.
3. Recherchieren Sie weitere Beispiele von populistischen Reden und untersuchen Sie die verwendete Argumentationsstruktur.



Wie argumentieren Populistinnen und Populisten?

Populistinnen und Populisten nutzen eine einfache Sprache, die bei den Menschen Emotionen wecken soll. Sie nutzen keine empirischen Daten oder Fakten, sondern beschreiben komplexe Sachverhalte so, wie sie sie sehen. Ihre Argumente wirken dabei so stark, weil sie die Wahrheit gar nicht berücksichtigen und so falsche Zusammenhänge als richtig darstellen können.

- 5 David Lanius vom Institut für Philosophie am Karlsruher Institut für Technologie: Wie sind die Argumente wie folgt aufgebaut:

„<Kernargument>: Die Populisten sind die einzige Rettung der Gesellschaft vor dem Untergang.

(1) [Untergang]: Die Gesellschaft steht vor dem Untergang und muss gerettet werden.

- 10 (2) [Rettung]: Die Gesellschaft kann nur gerettet werden, wenn die Populisten an die Macht kommen.

(3) [Macht]: Die Populisten müssen an die Macht kommen.

Die erste Prämisse besagt also, dass die Gesellschaft vor dem Untergang steht und gerettet werden muss. Sie hat die Bezeichnung [Untergang]. Die zweite Prämisse besagt, dass die Gesellschaft nur gerettet werden kann, wenn die Populisten an die Macht kommen. Sie hat die

- 15 Bezeichnung [Rettung]. Die Konklusion des Arguments <Kernargument> besagt, dass die Populisten an die Macht kommen müssen. Sie hat die Bezeichnung [Macht].“

Text: David Lanius: Wie argumentieren Rechtspopulisten? Karlsruhe 2017. Unter: https://www.itz.kit.edu/downloads/Diskussionspapier_Lanius_Wie_argumentieren-Rechtspopulisten.pdf [zuletzt abgerufen am 17.05.2022].

Rede von Björn Höcke (AfD) im Jahr 2017

„Liebe Freunde, unser liebevolles Volk ist im Inneren tief gespalten und durch den Geburtenrückgang sowie die Zuwanderung als in seiner Existenz tatsächlich elementar bedroht.

[...] Liebe Freunde, ich habe es immer wieder betont, ich habe es immer wieder gepredigt, und ich tue es auch heute wieder, weil es so wichtig ist: Die AfD ist die letzte evolutionäre, sie ist

- 5 die letzte friedliche Chance für unser Vaterland. [...] Wir werden das so lange durchhalten – und solange ich etwas in der AfD zu sagen habe, werde ich dafür eintreten und dafür kämpfen –, wir werden das so lange durchhalten, bis wir in diesem Lande 51 Prozent erreicht haben [...].“

Text: Rede von Björn Höcke im Wortlaut, 19.01.2017. Zu finden unter: <https://www.tagesspiegel.de/politik/hoেকে-rede-im-wortlaut-gemuetszustand-eines-total-besiegten-volkes/19273518.html> [zuletzt abgerufen am 17.05.2022].

M 8

Populismus entlarven

Populisten nutzen unterschiedlichste Medien, um ihre Botschaften zu verbreiten. Dabei sind Botschaften und ihre Urheberinnen und Urheber nicht immer auf den ersten Blick zu erkennen.

Aufgaben

1. Lesen Sie den Text über populistische Botschaften in Songs. Fassen Sie zusammen, wie diese vermittelt werden.
2. Überlegen Sie, wer mit „sie“ im Liedtext gemeint ist. Begründen Sie Ihre Aussage.
3. Erläutern Sie, warum das Lied dem Rechtspopulismus zuzuordnen ist.
4. Lesen Sie den Text über populistische Botschaften in den sozialen Medien und notieren Sie die wichtigsten Aussagen.
5. Entwickeln Sie Strategien, wie Sie sich vor populistischen Aussagen im Netz schützen können.

Versteckte Hetze in Songs

Auch Lieder werden genutzt, um populistische Botschaften zu vermitteln. Dabei wird häufig mit sogenannten Auslassungen gearbeitet. Das bedeutet, die kritisierten Personen oder Sachverhalte werden nicht beim Namen genannt, sind aber den Zuhörerinnen und Zuhörern bewusst. Ein Beispiel sind die Lieder von Jan-Peter. Der Politologe Henning Flad sagt dazu: „Nicht näher bezeichnete ‚sie‘ stehen auch im Mittelpunkt der Songs des neonazistischen Musikers Jan-Peter. ‚Sie‘, so auch der Titel des Songs, erschien im Jahr 2011 auf dem Album ‚Endstation‘ bei PC Records, dem gegenwärtig wohl bedeutendsten deutschen Label für Neonazi-Musik. Jan-Peter war bereits auf mehreren sogenannten Schulhof-CDs vertreten, mit denen die NPD und andere Neonazis über den Schulhof ihre Ansprache an die Schüler ansprechen wollen.“

- 10 Sie
*Sie bilden und führen Monopole in den Zweigen und Ästen der Industrien.
 Sie reglementieren die Etablierten in allen Strukturen und Hierarchien.
 Sie befehligen ihre Akteure auf den Kulissen dieser Welt –
 im Schauspiel Menschenwürde, Selbstverachtung und Humanität.*
- 15 *Aus religiösem Fanatismus und/oder als Initiatoren der Hochfinanz
 erklären sie den freien Menschen Krieg und rüsten sich zum Kampf.“*

Text: Henning Flad, verklausulierte Volksverhetzung: Die vermeintliche Entschärfung von Rechtsrock-Texten, Bundeszentrale für politische Bildung, 2014. Zu finden unter: <https://www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/dossier-rechtsextremismus/verklausulierte-volksverhetzung-die-vermeintliche-entschaerfung-von-rechtsrock-texten/abgerufen-am-04.04.2022>.

Populistische Botschaften in den sozialen Medien

In sozialen Medien werden Emotionen stark angesprochen. Schnell entsteht Aufregung und Empörung. Populisten machen sich dies zunutze und verbreiten dabei auch ganz bewusst falsche Nachrichten oder stark verzerrende Aussagen. Solche Nachrichten werden von den Userinnen und Usern in einer ersten emotionalen Reaktion besonders häufig geteilt und verbreiten sich schnell.

Zusätzlich wird die Kommunikationsstrategie des Microtargeting genutzt. Der Begriff bezeichnet die gezielte Ansprache von Personengruppen im Internet. Deren Nutzerprofile wurden vorab mit Computerprogrammen und den über die Nutzerinnen und Nutzer zur Verfügung stehenden Informationen aus ihren Onlineaktivitäten erstellt. Personen, die sich stark ähneln, werden jeweils in eine Gruppe eingeteilt. Jede Gruppe erhält dann speziell auf sie abgestimmte Botschaften.



M 12

Umgang mit Populistinnen und Populisten – Was sagt die Bibel?

Die Kirchen berufen sich bei ihren Empfehlungen für den Umgang mit Populistinnen und Populisten auf das christliche Menschenbild und das Handeln aus dem Glauben heraus. Ein Blick in die Bibel kann helfen, diesen Aufruf besser zu verstehen.

Aufgaben

1. Lesen Sie die Bibelstellen und geben Sie den Inhalt in eigenen Worten wieder.
2. Formulieren Sie die Kernaussage jeder Bibelstelle in einem Satz.
3. Arbeiten Sie in Kleingruppen. Erläutern Sie, was diese Kernaussagen für den Umgang mit Populistinnen und Populisten bedeuten.
4. Bewerten Sie, inwiefern die biblische Sicht hilfreich ist und inwiefern sie Grenzen hat.

Bibelstellen zum Umgang mit Populistinnen und Populisten

Mk 2,13-17

Die Berufung des Levi und das Mahl mit den Zöllnern

¹³Und er ging wieder hinaus an das Meer; und alles Volk kam zu ihm, und er lehrte sie. ¹⁴Und als er vorüberging, sah er Levi, den Sohn des Alphäus, am Zoll sitzen und sprach zu ihm: Folge mir nach! Und er stand auf und folgte ihm nach. ¹⁵Und es begab sich, dass er zu Tisch saß in seinem Hause, da setzten sich viele Zöllner und Sünder zu Tisch mit Jesus und seinen Jüngern; denn es waren viele, und sie folgten ihm nach. ¹⁶Und als die Schriftgelehrten unter den Pharisäern sahen, dass er mit den Sündern und Zöllnern aß, sprachen sie zu seinen Jüngern: Mit den Zöllnern und Sündern isst er. ¹⁷Da das Jesus hörte, sprach er zu ihnen: Nicht die Starken bedürfen eines Arztes, sondern die Kranken. Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder.

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe. © 2016 Katholische Bibelanstalt.

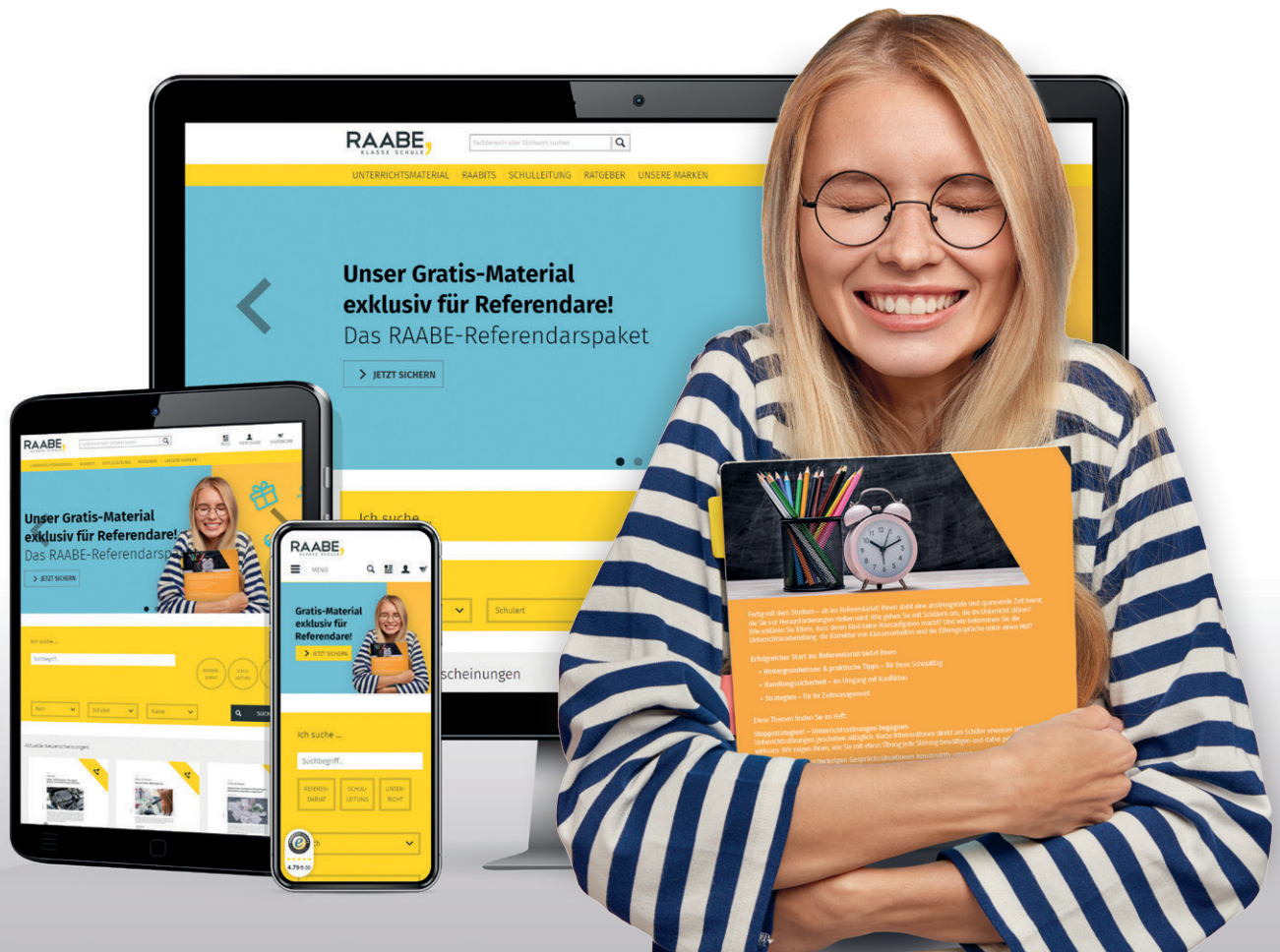
Lk 15,1-7

³Er sagte ihnen zu ihnen dies Gleichnis und sprach: ⁴Welcher Mensch ist unter euch, der Hundert Schafe verliert, nicht die neunundneunzig in der Wüste lässt und geht dem verlorenen nach, bis er's findet? ⁵Und wenn er's gefunden hat, so legt er sich's auf die Schultern voller Freude. ⁶Und wenn er heimkommt, ruft er seine Freunde und Nachbarn und spricht zu ihnen: Freut euch mit mir; denn ich habe mein Schaf gefunden, was verloren war. ⁷Ich sage euch: So wird auch Freude im Himmel sein über einen Sünder, der Buße tut, mehr als über neunundneunzig Gerechte, die der Buße nicht bedürfen.

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe. © 2016 Katholische Bibelanstalt.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de